FOTO: LÖHR

Hochbetrieb in den Storchennestern

Meister Adebar und Gattin haben derzeit in Arpke und Immensen alle Schnäbel voll zu tun. Jetzt ist die Zeit, in der der Nachwuchs aufgepäppelt werden muss. Und das bedeutet für die Altstörche, dass sie nahezu ohne Unterlass Futter heranschaffen müssen. Hochbetrieb herrscht derzeit insbesondere im Horst auf dem Kirchendach in Arpke. Dort haben sich um den 22. April herum drei Küken aus ihren Eiern gepellt. Die Bilder von Fotograf Peter Löhr zeigen sie knapp einen Monat und unzählige Portionen Futter später. Im Storchennest an der Lüneburger Straße in Immensen sind nach Beobachtung von Fotograf Bernd Moßmann aus Burgdorf mindestens zwei Störche geschlüpft. Etwas unklar sei noch, ob auch die Brut im Horst bei Steinwedel erfolgreich war. Dort haben sich laut Moßmann noch keine kleinen Nachwuchsschnäbel blicken lassen. *ac*

Weitere Bilder unter haz.li/storch